

Im Mittelpunkt steht die Vorbeugung sexueller bzw. körperlicher Übergriffe auf Frauen und Mädchen ab dem 16. Lebensjahr.

Thematisiert werden z.B. das eigene Auftreten, Selbstbewusstsein bzw. Selbstbehauptung, das Vorbeugen im täglichen Leben sowie Handlungsoptionen während und nach einer gefährlichen Situation.

Ziel ist die Erhöhung des persönlichen Sicherheitsgefühls. Im Zuge der Veranstaltung können auch lokale und regionale Problemfelder bzw. Angsträume erkannt werden und Impulse für gemeinsame Lösungen gesetzt werden.

Durch Beachtung und Umsetzung von einfachen, allgemeinen Hinweisen kann letztendlich die persönliche Sicherheit erhöht werden.

Die Veranstaltung kann dabei helfen, sich den Ängsten zu stellen und zu erkennen, dass es möglicher Weise gar keine "wirkliche Bedrohung" gibt.

